

MOTION von Felix Hoesch (SP, Zürich), Rosmarie Joss (SP, Dietikon), Markus Bärtschiger (SP, Schlieren)

betreffend Experimentierartikel zur Freiheit der Gemeinden zur Vergünstigung des ÖV

Der Regierungsrat wird beauftragt Gesetze und Verordnungen anzupassen, so dass die Gemeinden Fahrkarten des öffentlichen Verkehrs im ZVV subventionieren können, um diesen ihren gewünschten Anspruchsgruppen vergünstigen zu können.

Felix Hoesch
Rosmarie Joss
Markus Bärtschiger

Begründung:

Dank der Freiheit der Gemeinden bei der Vergünstigung des ÖV kann ein Labor für künftige Angebote für alle entstehen. Wir sollten die Vorteile der föderalistischen Strukturen nutzen, damit verschiedene Modelle von den Gemeinden getestet werden können.

Dies könnte zum Beispiel folgende Aktionen bewirken:

- Gratis-ÖV in der Gemeinde an Wochenenden
- Gratis-ÖV in der Gemeinde für alle Tage
- Gratis-ÖV auf bestimmten Teilstrecken
- Finanzielle Reduktion der Tarife für spezielle Personengruppen:
 - Menschen unter 30
 - Seniorinnen und Senioren
 - Menschen mit kleinem Budget
 - Touristinnen und Touristen
 - weitere
- Ermässigungen für Haushalte, die ihr privates Auto abgeben
- Und der Fantasie der Gemeinden sollen keine Grenzen gesetzt werden

In den letzten Jahren sind die Preise für den öffentlichen Verkehr stärker gestiegen als diejenigen für den privaten Autoverkehr. Das widerspricht unseren allseits akzeptierten Klimazielen und erschwert es einigen sozialen Gesellschaftsgruppen den ÖV zu nutzen.

Durch spezielle Aktionen werden Menschen an den öffentlichen Verkehr herangeführt, die diesen vielleicht kaum kannten und nutzten. Nach einer Angewöhnung durch ein verbilligtes Angebot bleiben viele dem ÖV treu, da sie nun die Vorteile kennengelernt haben.

Zuerst in Wien und nun auch in allen Bundesländern in Österreich gibt es das Klimaticket. Dadurch wird die regelmässige Nutzung der klimaverträglichen Mobilität gefördert. In Deutschland wird mit dem 9-Euro-Ticket aktuell ein grossflächiger Versuch gemacht, wie mit sehr günstigen Tickets mehr Menschen in den ÖV gebracht werden können und was dies für Auswirkungen auf Mobilität, Klima und die betroffenen Systeme hat. In Tallinn und Luxemburg ist die Nutzung des Nahverkehrs sogar ganz kostenfrei für die Benutzenden.